

## Pressemitteilung

### **Pharma Deutschland Hauptgeschäftsführerin Dorothee Brakmann fordert: neue Möglichkeiten des MFG nutzen, Pharmastrategie fortsetzen**

Medizinforschungsgesetz wird erst im Laufe des Jahres 2025 wirksam

**Berlin (10. Januar 2025)** – Obwohl das Medizinforschungsgesetz (MFG) bereits am 30. Oktober 2024 in Kraft getreten ist, tritt die Wirksamkeit der einzelnen Regelungen erst mit den entsprechenden Durchführungsbestimmungen ein.

So sind die veränderten Erstattungsregeln, die zusätzliche Anreize für Forschungsaktivitäten am Standort Deutschland bieten sollen, erst Anfang Januar dieses Jahres in Kraft getreten. Auch die Erweiterung des Erstattungsspielraumes für Arzneimittel, deren Studienergebnisse zu mindestens 5 Prozent von inländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern stammen, und die Option vertraulicher Erstattungsbeiträge gelten erst seit Anfang des Jahres.

Heute, am 10. Januar 2025, treten Regelungen des Medizinforschungsgesetzes, die sich auf Medizinprodukte beziehen, in Kraft. Schließlich werden ab Mitte des Jahres, zum 1. Juli 2025, die veränderten Strahlenschutzbestimmungen und die Regelung zur zusätzlichen Ethikkommission, die u.a. über Studien zur erstmaligen Anwendung neuer Arzneimittel an Menschen und über Studien zu Arzneimitteln für neuartige Therapien entscheidet, gelten.

Dass sich die Wirksamkeit des MFG erst im Laufe dieses Jahres voll entfaltet, muss die neue Bundesregierung bei den zukünftigen gesundheitspolitischen Entscheidungen im Blick haben, so Dorothee Brakmann, Hauptgeschäftsführerin von Pharma Deutschland: „Pharma Deutschland hat bei der Bewertung des Medizinforschungsgesetzes immer positiv hervorgehoben, dass wichtige Regelung des Gesetzes klar erkennbar im Sinne der Pharmastrategie der Bundesregierung gestaltet sind. Wir erwarten

Ihre Ansprechpartner in der  
Pharma Deutschland-Pressestelle:

**Hannes Hönemann**  
Leiter Abteilung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

T. 030 | 308 75 96-138  
hoenemann@pharmadeutschland.de

**Anna Frederike Gutzeit**  
Referentin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

T. 030 | 308 75 96-114  
gutzeit@pharmadeutschland.de

von der zukünftigen Bundesregierung, dass dieser Weg fortgesetzt wird und zukünftige gesundheitspolitische Entscheidungen auch mit Blick darauf getroffen werden, den Pharmastandort Deutschland nicht weiter zu schwächen, sondern stärker zu machen. Die Setzung der regulativen und damit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Schlüsselbranche Pharma ist Grundvoraussetzung für eine positive wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.“

---

*Der Pharma Deutschland e.V. ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Pharmaindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von rund 400 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Die in Pharma Deutschland e.V. organisierten Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, die Arzneimittelversorgung in Deutschland zu sichern. So stellen sie fast 80 Prozent der in Apotheken verkauften rezeptfreien und fast zwei Drittel der rezeptpflichtigen Arzneimittel sowie einen Großteil der stofflichen Medizinprodukte für die Patientinnen und Patienten bereit. Unter [www.pharmadeutschland.de](http://www.pharmadeutschland.de) gibt es mehr Informationen zu Pharma Deutschland.*